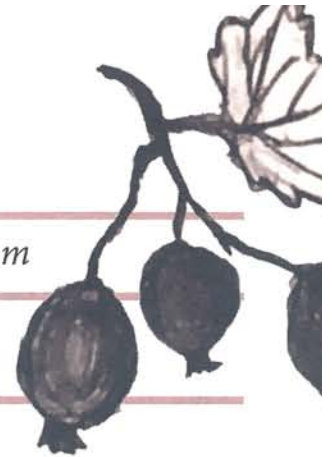


Nutzpflanzendatei



Pflanzenart:

Jostabeere, *Ribes uva crispa x Ribes nigrum*

Botanische Familie:

Steinbrechgewächse, *Saxifragaceae*

Kulturart:

ausdauernder Strauch

Herkunft und
Verbreitung:



Johannis-
beere



Stachel-
beere



Josta-
beere

Die Jostabeere ist eine erfolgreiche Kreuzung zwischen Schwarzer Johannisbeere und Stachelbeere, die dem Züchter R. BAUER gelang. Sie übertrifft Ihre Eltern an Wüchsigkeit und Widerstandskraft gegen verschiedenste Krankheiten und Schädlinge. Weder der gefürchtete Amerikanische Stachelbeermehltau noch der Johannisbeersäulchenrost oder die Blattfallkrankheit befallen die Sträucher. Sie tragen die Merkmale beider Elternteile, jedoch scheint sich die Schwarze Johannisbeere hinsichtlich Aussehen und Wuchs der Sträucher mehr durchgesetzt zu haben. Die Fruchtgröße liegt mit 3 g pro Beere deutlich über derjenigen der Schwarzen Johannisbeere, aber unter der von Stachelbeeren. Die Früchte sind nicht wie bei den Johannisbeeren in Trauben angeordnet, sondern hängen paarweise. Am frischen Geschmack und Vitamingehalt haben beide Eltern Anteil, im Aussehen tendieren sie eher zu den Schwarzen Johannisbeeren, obwohl diese glänzend schwarz sind, die Jostabeeren dagegen eher stumpf dunkelviolett erscheinen. Die Form und Größe der Blätter ist zwischen Johannis- und Stachelbeere einzustufen.

Klima und Standort:

Wie ihre Stammformen verträgt sie leichten Halbschatten, die Beeren werden jedoch in voller Sonne größer. In ungünstigen Lagen sind die Blüten spätfrostgefährdet. Von Obstgehölzen sollte sie mindestens drei Meter entfernt stehen, damit keine Nährstoffkonkurrenz entsteht.



Jostabeere

19



-
- Bodenansprüche:** Am besten geeignet ist lockerer, tiefgründiger, lehmhaltiger und humusreicher Boden.
-
- Nährstoffbedarf:** Reifen, nährstoffhaltigen Kompost jeweils im Spätherbst oder März geben (5 kg pro m²), nach der Ernte Kompostwasser gießen zur Förderung der Blüte für das kommende Jahr.
-
- Sorten:** **DR. BAUERS JOGRANDA** reift früh, für Josta-Verhältnisse recht schwacher Wuchs
DR. BAUERS JOSTINE reift spät, mittlerer Wuchs

Gelegentlich wird die Jostabeere in Katalogen auch ohne Sortenbezeichnung angeboten.
-
- Positive Nachbarn:** Feldsalat, Schnittsalat, Schnittlauch, Lavendel, Hysop, Thymian, Melisse, Ringelblumen, Tagetes
-
- Negative Nachbarn:** bisher keine bekannt
-
- Günstige Vorkultur:** Brennnesseln, Lupinen, Erbsen, Wicken
-
- Günstige Nachkultur:** entfällt, da die Pflanze 8–10 Jahre stehen bleibt; danach kann gerodet und der Boden durch Gründüngung wie Phacelia oder Lupinen wieder aufbereitet werden
-
- Pflanzung:** März/April oder September/Okttober
-
- Pflanzabstände:** Wegen ihrer ausgeprägten Wüchsigkeit brauchen die Sträucher mehr Platz als Johannis- und Stachelbeeren, etwa 2,50–3,50 m.
-